



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Altstadt  
am 03.05.2023**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Dr. Huck, Brian

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Ammann, Renate

Dr. Both, Barbara

Coppess, Viviane

Drescher, Christiane

Focke, Giacomo

Dr. Hofner, Benjamin

Julius, Ludwig

Dr. Klee, Wolfgang

Mende-Daum, Ilona

Rahms, Isabell

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Boos-Waidosch, Marita

### **- Schriftführung**

Kuhr, Oliver

### **- Verwaltung**

Oberbürgermeister Nino Haase (TOP 2 und TOP 3)

Andreas Behringer

## Entschuldigt fehlen

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Schilling, Gabi

Wolf, Gertrud

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Gerster, Thomas

Sayer, Leonie

Willius-Senzer, MdL, Cornelia

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Einführung und Verpflichtung neuer Ortsbeiratsmitglieder
2. Dialog mit Oberbürgermeister Nino Haase
  - 2.1. Informationspolitik Ludwigsstraße (Grüne)
  - 2.2. Informationspolitik Ludwigsstraße II (Grüne)
  - 2.3. Verlagerung des Marktfrühstücks - Änderung der Marktsatzung (Grüne)
  - 2.4. Wiedereinführung des Weinstands am Fischtor (Grüne)
3. Einwohnerfragestunde

### Anträge

4. Parkscheinautomat Dr.-Maria-Herr-Beck-Platz (CDU)
5. Platz des Lindenschmit-Forums entsiegeln (FDP)
  - 5.1. Änderungsantrag zu Antrag 0607/2023 /FDP (Grüne)
6. Bachchor Mainz finanziell unterstützen (SPD)
23. Mehr Sicherheit für Fußgänger:innen durch Fahrradampeln an Fußgängerüberwegen in der Weißliliegasse (ÖDP)

### Anfragen

7. Zufahrtsschutzkonzept - Wie und wann wird der Fußgängerbereich der Innenstadt geschützt ? (Grüne)
8. Pflegebedürftigkeit in der Mainzer Altstadt (SPD)
9. Pflastersteine Hintere Bleiche - Bahnhofstraße (CDU)
10. Brunnen Altstadt (CDU)
11. Spielplatz Schlossergasse (CDU)
12. Reinigung von Plätzen und Straßen (CDU)
13. Kulturstandortplanung in der Altstadt (Grüne)
14. Weiteres Vorgehen der Verwaltung zum Erhalt des Programmkinos (Grüne)
15. Fortschreibung des Wärmemasterplans zur künftigen nachhaltigen Wärmeversorgung (Grüne)

16. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 16.1. Stärkung des Freiraumstandortes Innenstadt (Grüne)
  - 16.2. Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt (Grüne)
  - 16.3. Stärkung des Einkaufsstandortes Innenstadt (Grüne)
  - 16.4. Eisgrubschule: erneute Verzögerung bei Sanierung und Erweiterung ? (SPD)
  - 16.5. Busspur Weißliliengasse (FDP)
  
17. Sachstandsberichte
  - 17.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0322/2023 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Altstadt
  
18. Beschlussvorlagen
  - 18.1. Haushaltsangelegenheiten: Kinderspielplatz Schlossergasse
  - 18.2. Weiterentwicklung Carsharing
  
19. Mitteilungen und Verschiedenes
  
20. Stadtteilmittel

**b) nicht öffentlich**

21. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
  
22. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Aufgrund zum Teil umfangreicher und kurzfristiger Antworten zu Anfragen wird eine entsprechende Vertagung der Kenntnisnahme angeregt. Diese soll dann in einer noch zu terminierenden Sondersitzung im Mai erfolgen.

Herr Behringer wird als langjähriges Mitglied des Ortsbeirates verabschiedet.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Einführung und Verpflichtung neuer Ortsbeiratsmitglieder**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Barbara Both als neues Ortsbeiratsmitglied und verpflichtet sie auf die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben.

### **Punkt 2**            **Dialog mit Oberbürgermeister Nino Haase**

Der Vorsitzende begrüßt zu TOP 2 und TOP 3 Oberbürgermeister Nino Haase und skizziert im Anschluss zu den Unterpunkten TOP 2.1 und 2.2 den Ablauf und die Entstehung der Anfragen 1237/2022 und 1388/2022 (Informationspolitik Ludwigsstraße). Er bemängelt dabei, in der Vergangenheit als Ortsbeirat nicht ernst genommen worden zu sein und vielfach Informationen erst durch die Presse erfahren zu haben. Eine Mitberatung als Ortsbeirat sei so nicht möglich und die Vielzahl der Anfragen ein Resultat dessen.

Auch Frau Ammann kritisiert die fehlenden Informationen und verweist dabei auf Verschiebungen der Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung und eine fehlende Gesamtplanung.

Der Oberbürgermeister bekräftigt die Stellung des Ortsbeirates. Dieser sollte bei zentralen Themen eine wichtige Rolle einnehmen. Insofern bedauert er die fehlende Beteiligung in der Vergangenheit. Er ist auch der Meinung, dass über Bau- und Grundstücksangelegenheiten mit Hinweis auf die Verschwiegenheit der gesamte Ortsbeirat Kenntnis erhalten soll.

In Bezug auf die Ludwigsstraße sei die Bürgermeinung zumindest gegenüber der ECE Planung eingeflossen und habe für viele Veränderungen gesorgt.

Angesprochen auf die Resolution des Ortsbeirates vor der Oberbürgermeisterwahl, einstimmige Entscheidungen des Ortsbeirates auch in die Politik einzubeziehen, hofft der Oberbürgermeister darauf, vieles davon als Beschlussvorlage der Verwaltung einzubringen.

Die Einrichtung des Weinstandes am Fischtor (s.a. TOP 2.4) soll zur Entzerrung des Marktfrühstückes beitragen. Dies geschah auch auf Wunsch von Anwohnern und der Winzer. Hier solle weiterhin Dialog bestehen, um eventuellen Problemen bei Müll oder Lärm entgegen zu steuern.

**Punkt 2.1**      **Informationspolitik Ludwigsstraße (Grüne)**

Siehe Ausführungen bei TOP 2

**Punkt 2.2**      **Informationspolitik Ludwigsstraße II (Grüne)**  
**Vorlage: 1388/2022**

Siehe Ausführungen bei TOP 2

**Punkt 2.3**      **Verlagerung des Marktfrühstücks - Änderung der Marktsatzung (Grüne)**  
**Vorlage: 0609/2023**

Nach intensiver Diskussion wird mit Zustimmung der antragstellenden Partei die Beschlussfassung des Antrages auf die nächste Sitzung vertagt.

**Punkt 2.4**      **Wiedereinführung des Weinstands am Fischtor (Grüne)**  
**Vorlage: 0594/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 02.05.2023

Gemäß Antwort zu Frage 5 ist der Gestattungsnehmer dafür verantwortlich, dass Fußgänger und Radfahrer am Standort Fischtor passieren können. Frau Ammann bittet um Mitteilung, wie der Winzerverband dies in Bezug auf den Fahrradverkehr regeln soll.

Zur Antwort zu Frage 1 möchte Herr Julius wissen, ab welchem Zeitpunkt im Jahr es nicht mehr nötig ist, den Weinstand zu betreiben, um die aus Sicherheitsgründen dringend erforderliche Entzerrung der Besucherströme zu gewährleisten, denn dies sei ja durch den außergewöhnlich hohen Andrang "gerade zu Beginn des Jahres" begründet, der dann erfahrungsgemäß später im Jahr nachlässt.

### **Punkt 3**            **Einwohnerfragestunde**

Im Gespräch mit dem Oberbürgermeister wird von einem Anwohner die Bitte geäußert, die in der GemO beschriebene Einwohnerversammlung wieder aufleben zu lassen. Der Vorsitzende verweist dabei auf den früheren "Altstadtstammtisch".

Viele erschienene Einwohner:innen, die auch unmittelbare Anwohner:innen am Fischtor sind, kritisieren vehement die Wiedereinführung des Weinstandes, welcher damals ja nicht ohne Grund Richtung Hilton verlegt wurde. Sie berichten über enorme Lärmbelästigungen und Wildpinkler, aber vor allem auch über zunehmende Aggressivität der Besucher, so dass auch schon Anzeigen erstattet wurden. Insgesamt wird das Marktfrühstück und nun auch wieder der Weinstand am Rheinufer als "Massenbesäufnis" bewertet, welches auch einen anwesenden Gewerbetreibenden zur möglichen Abwanderung aus der Stadt nachdenken lässt.

Angeregt wird seitens der Anwohnerschaft eine Änderung der Öffnungszeiten, da ein Betrieb des Weinstandes bis 21 Uhr bzw. 20 Uhr am Sonntag nicht nachzuvollziehen sei. Generell wird eine Öffnung am Sonntag in Frage gestellt und auch der Turnus (nur 2x im Monat) als Vorschlag eingebracht.

Der Oberbürgermeister, der selbst auch Anwohner am Fischtor ist, nimmt die Bedenken der Anwohnerschaft sehr ernst, begründet die Wiedereinführung des Weinstandes aber mit dem Versuch, das Marktfrühstück weiter zu entzerren. Ohne den Weinstand wäre der Markt voll gelaufen, so dass eine Entlastung wünschenswert war. Es erreichen ihn auch positive Rückmeldungen, deshalb müsse man vor allem weiter Daten sammeln und auch sonntägliche Beschwerden protokollieren. Ziel müsse es sein, geeignete Lösungen zu finden, andernfalls bliebe ja sonst nur die Einstellung des Marktfrühstückes bzw. des Weinstandes.

Über die Öffnungszeiten des Weinstandes könne man auf jeden Fall diskutieren, zumal sie ab Schließung des Marktes nicht mehr der Entzerrung dienen. Hier müsse man einen Kompromiss mit dem Winzerverband finden. Er möchte zudem bei einem folgenden Termin zusammen mit den Anwohnern im Dialog bleiben.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Oberbürgermeister für dessen Teilnahme an der Sitzung und verabschiedet ihn.

### **Anträge**

#### **Punkt 4**            **Parkscheinautomat Dr.-Maria-Herr-Beck-Platz (CDU)** **Vorlage: 1526/2022**

Der Vorsitzende berichtet, die beantragte Umbenennung sei im März erfolgt. Damit hat sich der ursprünglich für die Sitzung am 16.11.22 eingereichte Antrag zwischenzeitlich erledigt.

#### **Punkt 5**            **Platz des Lindenschmit-Forums entsiegeln (FDP)** **Vorlage: 0607/2023**

Der Antragsteller ist mit dem Änderungsantrag einverstanden und schließt sich diesem an.

**Punkt 5.1**      **Änderungsantrag zu Antrag 0607/2023 /FDP (Grüne)**  
**hier: Platz des Lindenschmit-Forums entsiegeln**  
**Vorlage: 0607/2023/1**

Herr Dr. Hofner begründet den Änderungsantrag und verweist dabei auf die Vielzahl der früheren Beschlüsse und Anfragen des Ortsbeirates zu diesem Thema.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 6**      **Bachchor Mainz finanziell unterstützen (SPD)**  
**Vorlage: 0608/2023**

Frau Mende-Daum stellt in ihrer Begründung das hohe Renommee des Bachchores heraus und bittet um finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Da der Ortsbeirat nicht in die budgetäre Hoheit des Stadtrates eingreifen dürfe, habe der Beschluss eher Resolutionscharakter und wird von Frau Mende-Daum folgendermaßen geändert:

**Der Ortsbeirat Altstadt erkennt die kulturelle Bedeutung des Mainzer Bachchors und damit die Notwendigkeit einer gesicherten zukünftigen Finanzierung. Er würde es daher sehr begrüßen, wenn die Verwaltung dem Bachchor eine angemessene finanzielle Förderung zukommen lassen könnte.**

Von einigen Mitgliedern des Ortsbeirates wird die Befürchtung geäußert, der Beschluss könnte für andere Chöre eine Präzedenzfallwirkung auslösen, was nicht wünschenswert wäre.

Der Antrag wird bei 5 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**Punkt 23**      **Mehr Sicherheit für Fußgänger:innen durch Fahrradampeln an Fußgängerüberwegen in der Weißliliengasse (ÖDP)**  
**Vorlage: 0634/2023**

Frau Drescher begründet den Antrag und hofft auf eine gezielte zügige Verbesserung der Situation, mit der die Verkehrssicherheit deutlich erhöht wird.

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

**Anfragen**

**Punkt 7**      **Zufahrtsschutzkonzept - Wie und wann wird der Fußgängerbereich der Innenstadt geschützt ? (Grüne)**  
**Vorlage: 0589/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.



**Punkt 8**            **Pflegebedürftigkeit in der Mainzer Altstadt (SPD)**  
**Vorlage: 0592/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 03.05.2023

**Punkt 9**            **Pflastersteine Hintere Bleiche - Bahnhofstraße (CDU)**  
**Vorlage: 0597/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 10**          **Brunnen Altstadt (CDU)**  
**Vorlage: 0598/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 02.05.2023.

**Punkt 11**          **Spielplatz Schlossergasse (CDU)**  
**Vorlage: 0599/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 12**          **Reinigung von Plätzen und Straßen (CDU)**  
**Vorlage: 0600/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 28.04.2023.

**Punkt 13**      **Kulturstandortplanung in der Altstadt (Grüne)**  
**Vorlage: 0602/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 14**      **Weiteres Vorgehen der Verwaltung zum Erhalt des Programmkinos (Grüne)**  
**Vorlage: 0603/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 15**      **Fortschreibung des Wärmemasterplans zur künftigen nachhaltigen Wärmeversorgung (Grüne)**  
**Vorlage: 0604/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates II vom 02.05.2023.

**Punkt 16**      **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 16.1**      **Stärkung des Freiraumstandortes Innenstadt (Grüne)**  
**Vorlage: 0057/2023**

Die ausführliche Antwort des Dezernates VI vom 06.04.2023 wird in der nächsten Sitzung zur Kenntnis genommen.

**Punkt 16.2**      **Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt (Grüne)**  
**Vorlage: 0058/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 16.3**      **Stärkung des Einkaufsstandortes Innenstadt (Grüne)**  
**Vorlage: 0060/2023**

Die ausführliche und erst seit wenigen Stunden dem Ortsbeirat vorliegende Antwort des Dezernates VI vom 18.04.2023 wird in der nächsten Sitzung zur Kenntnis genommen.

**Punkt 16.4**      **Eisgrubschule: erneute Verzögerung bei Sanierung und Erweiterung ?**  
**(SPD)**  
**Vorlage: 0325/2023**

Die erst kurzfristig eingereichte Antwort des Dezernates VI vom 03.05.2023 wird in der nächsten Sitzung zur Kenntnis genommen.

**Punkt 16.5**      **Busspur Weißliliengasse (FDP)**  
**Vorlage: 0041/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 28.04.2023.

**Punkt 17**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 17.1**      **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0322/2023 (SPD), Ortsbeirat**  
**Mainz-Altstadt**  
**hier: Parkplatz am Ballplatz - Wie geht es weiter?**  
**Vorlage: 0591/2023**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 27.04.2023.

Der Sachstandsbericht wird vom Ortsbeirat insgesamt sehr kritisch gesehen. Besonders die weiterhin beabsichtigte Nutzung von Teilbereichen des Platzes für private Stellplätze ist schwer nachvollziehbar. Der Ortsbeirat erwartet zudem, dass die aufgeführte Kostentragung für die Umgestaltung im städtebaulichen Vertrag beim Projektentwickler verbleibt.

Der in das Eigentum der Stadt Mainz geplante übergehende Anteil von 312m<sup>2</sup> sei eine Ausgleichsfläche für eine Verkaufsfläche in exponierter Lage, so dass hier eine unterschiedliche Wertigkeit besteht. Dies müsse ebenfalls bei den Verhandlungen von der Stadt berücksichtigt werden.

**Punkt 18**      **Beschlussvorlagen**

**Punkt 18.1**      **Haushaltsangelegenheiten: Kinderspielplatz Schlossergasse**  
**hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 148.625,-- Euro im Haushaltsjahr 2023**  
**Vorlage: 0513/2023**

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**Punkt 18.2**      **Weiterentwicklung Carsharing**  
**Vorlage: 0497/2023**

Kenntnisnahme der Beschlussvorlage des Dezernates V vom 11.04.2023.

**Punkt 19**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

Als Termin für eine mögliche Sondersitzung wird der 23.05.23 erwogen. Eine Festlegung hierzu erfolgt in Kürze.

**Punkt 20**      **Stadtteilmittel**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:

Mainzer Tafel :                      750,00 €

Initiative Römisches Mainz: 500,00 €

**Ende der Sitzung: 20:20 Uhr**

gez. Dr. Brian Huck  
.....  
**Vorsitz**

gez. Oliver Kuhr  
.....  
**Schriftführung**